

Rund 60 Jahre lang Kinder unterrichtet

Die Maria-Furtwängler-Schule Lahr hat zwei Lehrer in den Ruhestand verabschiedet. In einer Mitteilung blickt die Schule auf das Berufsleben der beiden Kollegen zurück.

LAHR. „Aus unserem Kollegium gehen eine Kollegin und ein Kollege in den Ruhestand. Eine schöne Gelegenheit, ihr Arbeitsleben nochmal zu würdigen“, schreibt die Maria-Furtwängler-Schule (MFS) Lahr in einer Mitteilung. So verlassen Karin Pardeyke nach 43-jähriger- und Martin Romänder nach vierjähriger Tätigkeit die Schule.



Karin Pardeyke

Am letzten Tag des Schuljahres wurde Technische Oberlehrerin Karin Pardeyke verabschiedet. 1980 kam sie an die ehemals Berufliche Schule im Mauerfeld (Hauswirtschaftliche Schulen) und unterrichtete dort bis zum heutigen Tag, heißt es in der Mitteilung weiter. Pardeyke wurde zunächst in den Fächern Nahrungszubereitung, Textilarbeit und Werken eingesetzt, wobei sie einige Jahre lang auch Mentorin im

Fach Werken war. Später kamen noch eine einjährige Fort- und Weiterbildung für das Fach Textverarbeitung hinzu und die Fächer Wirtschaftslehre und Verwaltung und Lebensweltbezogene Kompetenz, so die Schule weiter.

Den Ruhestand nutzen, um Kreativität auszuleben

Wichtig war ihr in den vielen Jahren, in ihrem Unterricht handwerkliches Geschick und Liebe zur Kreativität zu vermitteln, um ein eigenständiges Leben praktisch und ästhetisch gestalten zu können, lobt die MFS.

Im Ruhestand möchte Pardeyke nun ihre eigene Kreativität wieder stärker kultivieren: Sie möchte malen und zeichnen, sich verstärkt um Haus und Garten und ihre Tiere kümmern.

Auch Martin Romänder wurde von der MFS verabschiedet. Das Berufsleben von dem Religionslehrer, der sich nach vier Jahren an der Maria-Furtwängler-Schule zum Schuljahrsende in den Ruhestand verabschiedet, war facettenreich, heißt es.

Insgesamt blickt er auf 15 Jahre Lehrtätigkeit zurück. Studiert hat er Theologie in Bonn und Sozialarbeit in Köln, er betreute in der JVA Siegburg bereits zu Studentenzeiten Jugendliche und hat bis 2006 in Berlin als Sozialarbeiter studierende Ausländer betreut.

Am Integrierten Beruflichen Gymnasium (IBG) in Lahr unterrichtete er 13 Jahre lang.



Martin Romänder

Vor vier Jahren kam ein Teildeputat an der Maria-Furtwängler-Schule hinzu, im letzten Schuljahr unterrichtete er dort ausschließlich.

Es war Romänder im Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern wichtig, verlorenes Urvertrauen bei seinen Schülern wiederaufzubauen. Unterrichtet ist für ihn kein Glaubensunterricht, sondern Fachunterricht, um zu ethischen und existenziellen Fragen anzure-

gen, schreibt die Schule in der Mitteilung weiter.

In seinem Ruhestand möchte er sich in die Kontaktgruppenarbeit der JVA Offenburg einbringen und mit Untersuchungsgefangenen arbeiten, um sie wieder an den Alltag zu gewöhnen.

red/cp

Namenspatin der Schule

Im Jahr 2018 wurde die damalige „Schule im Mauerfeld Lahr“ zur Maria-Furtwängler-Schule Lahr umbenannt. Die Namensgeberin ist Tatort-Kommissarin und Ehefrau des Verlegers Hubert Burda.

„Maria-Furtwängler ist nicht nur eine bekannte deutsche Schauspielerin, sondern auch promovierte Ärztin. Als bekannte Person des öffentlichen Lebens engagiert sie sich in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen“, begründet die Schule auf ihrer Internetseite. „Maria-Furtwängler steht unserer Schule in allen Bereichen nahe und ist so in großem Maße Identifikationsfigur für unsere Schülerinnen und Schüler“, heißt es weiter.